

# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 25/21. Jahrgang



4. Dezember 2012

## *Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste,*

seien Sie herzlich willkommen im einmaligen, weihnachtlich gestalteten Ambiente der Altstadt.

Auf dem romantischen Weihnachtsmarkt erwartet Sie täglich nichts Alltägliches: besondere kleine und große Geschenkideen, der Duft von gebrannten Mandeln und frisch gezapfter Punsch in vielen Variationen sowie feinste kulinarische Genüsse aus nah und fern. Auf unserem Markt wird gesungen und musiziert, gelesen und Theater gespielt, Andachten und Gottesdienste erinnern an die Weihnachtsbotschaft und täglich erscheint das Görlitzer Christkind und beschenkt die Kleinen - und manchmal auch die Großen.

Freuen Sie sich neben dem geschäftigen Markttreiben auf viele angenehme Programmpunkte: Ob das traditionelle große Weihnachtssingen mit dem Singekreis Markersdorf, das große Kinderprogramm von Kindergärten und Grundschulen aus Görlitz und Zgorzelec, das Lese- & Singzelt, die Weihnachtsbackstube, das Marco Böttger-Swingtett, Krüger & Altmann mit Jazz-zwischen-Happen, das Jugendblasorchester Görlitz, der Kunst- und Handwerkermarkt im Schlesischen Museum und Advent im Hallenhaus Brüderstraße - zehn Tage lang ein einzigartiges Programm - und am gemütlichsten ist es in der Woche.

Das ausführliche Programmheft mit viel Wissenswertem gibt es u. a. in der Galerie Brüderstraße 9 und im Internet unter [www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de](http://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de). Informationen unter Telefonnummer 03581 672420.

*Ihr Team der  
Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH*

**Schlesischer  
Christkindelmarkt  
zu Görlitz**

**7. bis 16.  
Dezember 2012**

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 14.00 bis 20.00 Uhr  
Freitag: 14.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag: 11.00 bis 21.00 Uhr  
Sonntag: 11.00 bis 20.00 Uhr

Organisator: **Kultura Service**  
Görlitz/Zgorzelec

Veranstalter: [www.kulturservice-goerlitz.de](http://www.kulturservice-goerlitz.de) | [www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de](http://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de)  
E-Mail: [kulturservice@goerlitz.de](mailto:kulturservice@goerlitz.de) | Tel.: +49 (0) 35 81 - 67 24 20  
Die Görlitzer Kulturservicegesellschaft ist ein Unternehmen der Stadt Görlitz.  
Informationen zur Stadt finden Sie auf [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)  
Foto und Bildbearbeitung: Laura Jönniger | Layout: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Information zum Programm auf nachfolgenden Seiten

## In diesem Amtsblatt:

- Stadtrat hat neues INSEK beschlossen
- Stellenausschreibung SB/in Baugenehmigungsverfahren
- Statistische Monatszahlen der Stadt Görlitz - Oktober 2012

Seite 5  
Seite 6  
Seite 10

europa  
energy award



## Fortsetzung der Titelseite:

### Öffnungszeiten des Marktes:

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Montag bis  |                     |
| Donnerstag: | 14:00 bis 20:00 Uhr |
| Freitag:    | 14:00 bis 21:00 Uhr |
| Samstag:    | 11:00 bis 21:00 Uhr |
| Sonntag:    | 11:00 bis 20:00 Uhr |

### Einige Programmpunkte:

#### Das Christkindel 2012 wird zum 3. Mal Monique Rychter aus Görlitz

Die Aufgaben des Görlitzer Christkindels sind nicht einfach. Täglich, ob Regen oder Schnee, bei jedem Wind und Wetter, geht es hinaus auf den Markt und beschenkt die Kinder. Zudem soll das Christkind auch Kindergärten und Altenheime besuchen. Diese Aufgabe ist ehrenamtlich und wird finanziell nicht honoriert - so wollen es die Statuten. Einzig das Strahlen der Kinderaugen und die Dankbarkeit unserer Alten ist der Lohn für das Erscheinen.

Das Görlitzer Christkindel kommt zur feierlichen Eröffnung an die Rathausstreppe gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz am 7. Dezember, um 17:00 Uhr. Vom 8. bis zum 16. Dezember kommt es täglich um 16:00 Uhr auf der Bühne Untermarkt. Es stimmt mit den Kindern neue und alte Weihnachtslieder an und freut sich über die Gedichte und Geschichten der Kleinen.

#### Weihnachtsbackstube des esta e. V. (täglich 15:00 - 18:00 Uhr, außer zur Eröffnung)

Die traditionelle Weihnachtsbackstube lädt zu Basteleien und zum Verschnaufen, diesmal in die ehemalige Galerie Nolte auf der Brüderstraße ein. Leckerer Plätzchenduft, heimelige Wärme und die Aussicht, in all dem Weihnachtstrubel einmal kurz innehalten zu können, locken viele Besucher an. Getrost können Eltern ihren Nachwuchs auch für ein Weilchen zum Basteln und Backen bei den freundlichen Mitarbeitern des esta e. V. lassen, um selbst einmal über den Markt zu schlendern.

#### Lese- & Singezelt der Freien evangelischen Gemeinde Görlitz (täglich)

Die neben dem Flüsterbogen stehende Pagode der FeG Görlitz auf dem Markt lädt Kinder und Familien zum Innehalten und Ausruhen ein. Während der Rast können die Großen den Kleinen aber auch die Kleinen den Großen aus einem der bereitliegenden Bücher vorlesen. Nach Herzenslust können hier auch gemeinsam alte und neue Weihnachtslieder gesungen werden.

Lesezeiten: 15:30 | 17:00 Uhr

#### Advent im Hallenhaus Brüderstraße 10 (täglich)

Die Fackelsteiner laden herzlich ein: Mäuseroulette, Scherenschleifer Ramses, Krämermeister Hermann, Töpfer Rico und Lederstübchen, Margit die Filzerin, Metverkauf und Trinkhörner. Konzerte mit Rosmarin und Dudelkram sind an den Wochenenden gegen 17:00 Uhr zu erleben.

#### Kunst- und Handwerkermarkt und freier Eintritt im Schlesischen Museum zu Görlitz (täglich)

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Entstehung von Porzellanmalereien, Holzschnitzereien, Bleiverglasungen, Hornschmuck, Textilien und vielem mehr zuzuschauen. Und ganz bestimmt finden Sie auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Öffnungszeiten des Kunst- und Handwerkermarktes sind Freitag 14:00 bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag 11:00 bis 20:00 Uhr und Montag bis Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr.

Während die Verkäufer ihre Ware anbieten, ist der Eintritt ins Museum frei. Ausstellung: Poetische Orte. Bilder und Texte von Ivo und Gerhart Hauptmann. 2012 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des großen schlesischen Dichters und Literatur-Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann (1862 - 1946). Die Ausstellung führt Sie zu Orten und Landschaften, die den Dichter zum Schreiben und seinen Sohn Ivo Hauptmann zum Malen inspiriert haben.

#### Eröffnung (7. Dezember)

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt und den „Görlitzer Spatzen“ wird das Christkind um 17:00 Uhr den Markt eröffnen. Anschließend laufen alle Besucher über den Untermarkt zum traditionellen Stollenanschnitt von 2,12 Meter mit dem Vorsitzenden der Niederschlesischen Bäckerinnung zur Bühne am Untermarkt.

#### Jugendblasorchesters Görlitz (7. | 8. | 14. Dezember)

Die Bläser des Jugendblasorchesters Görlitz der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. spielen unter der Leitung von Uwe Flaschel feine Weihnachtslieder.

#### Spendenübergabe „Jedem Kind ein Instrument“ (8. Dezember)

Die beim Kuchenbasar zur Fête de la Musique von den Anwohnern der Johann-Sebastian-Bach-Straße gesammelten Gelder werden um 17:00 Uhr der Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz übergeben.

#### Krüger & Altmann - Jazz-zwischen- Happen auf dem Markt (8. | 10. | 11. | 16. Dezember)

Bei Jazzhappen ist schon viel passiert - aber das noch nicht. Beim Lesen der vorzüglich romantisierten Texte und der Zelebrierung feinsten Notenkultur kam den Protagonisten noch nie vermeintlich weißer Rauch aus dem Munde. P 18.

#### Erzähl mir vom Christkind (8. | 9. und 15. | 16. Dezember jeweils um 15:30 Uhr)

Kleine und große Zuhörer können den Erinnerungen an die schlesischen Traditionen rund um die Weihnachtszeit und das Christkind aus Urgroßmutterns Zeiten lauschen - mit Ruth-Andrea Lammert und Michael Schmuck.

#### Accordéon pour la musique de Noël (8. und 15. Dezember)

Das Jugendorchester der Musikschule Fröhlich aus Görlitz spielt unter der Leitung von Andreas Wendler Weihnachtsmelodien.

#### Kindergärten und Grundschulen aus Görlitz und Zgorzelec (10. bis 14. Dezember)

An allen Tagen zwischen 14:00 und 16:00 Uhr sind helle Kinderstimmen aus Görlitz und Zgorzelec zu hören. Mit dabei sind u. a. in diesem Jahr: Dietrich-Heise-Schule, Europa-Schule Sulików, Förderschulzentrum Görlitz, Grundschule Königshufen, Grundschule Nr. 2 Zgorzelec, Kindergarten Nr. 12 Zgorzelec, Kinderhaus Kinderinsel Kunterbunt, Kinderhaus Zwergenhaus Görlitz, Kita Otto-Müller-Straße, Kita Samenkorn, Kita St. Jakobus, Regenbogenschule Görlitz, Regenbogenschule Zgorzelec, Szkoła Muzyczna aus Jelenia Góra und die Tanzgruppe Lusatia

#### 8Zylinder (12. Dezember)

Die bekannte Grappa-Bläserformation aus Görlitz bereitet grundsätzlich Freude am Musizieren - sei es in einer lauen Sommernacht oder in eisiger Kälte.

#### Das Marco-Böttger-Swingtett (13. Dezember)

Weihnachtlicher Jazz & Swing - Die in Görlitz auch als Gottwald-Swing-Trio bekannte Formation lässt gemeinsam mit dem einstigen Saxophonisten von „Keimzeit“ Ralf Benschu Jazz- und Swingklassiker in neuem und weihnachtlichem Glanz erstrahlen.



## Das große Kinderprogramm

(14. Dezember)

Von Kindern für Kinder der Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Weihnachtssingen und Geschichten, Musik und Tanz von Kindergärten, Schulen und Musikgruppen aus Görlitz, Zgorzelec und Umgebung. Mit dabei sind u. a. die Europa-Schule Sulików, das Förderschulzentrum Görlitz, Szkoła Muzyczna aus Jelenia Góra, die Kita Samen Korn Görlitz, die Dietrich-Heise-Schule Ev. Grundschule, die Grundschule Königshufen und die Tanzgruppe Lusatia. Organisiert in Kooperation mit dem Meetingpoint Music Mes-siaen Görlitz-Zgorzelec e. V.

## Das große Weihnachtssingen mit dem Singekreis Markersdorf (14. Dezember)

Der Singekreis Markersdorf unter der Leitung von Ulf Großmann lädt alle Marktbesucher zum gemeinsamen traditionellen Singen altbekannter und traditionsreicher Advents- und Weihnachtslieder ein. Die Liedtexte für das Weihnachtssingen beim Christkindelmarkt werden in einem kleinen Heftchen für Sie bereit gehalten. Viel Freude beim Mitsingen!

## Gottesdienste auf dem Markt (15. | 16. Dezember)

Ökumenischer Gottesdienst, Samstag, den 15. Dezember, um 14:30 Uhr  
Gottesdienst der Freien ev. Gemeinde, Sonntag, den 16. Dezember, 11:00 Uhr

del, dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, der Kur-rende des Spatenchores aus Görlitz und der Niederschlesischen Bäckerinnung mit dem anschließenden An-schnitt des 2,12 Meter langen Stollens

18:00 Uhr Posaunenchor Ebersbach  
19:00 Uhr Die Bläser des Jugendblasorchesteres Görlitz der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. spielen Weihnachtslieder unter der Leitung von Uwe Flaschel.

## Samstag, 8. Dezember

11:00 Uhr Görlitzer Ständchengruppe  
15:30 Uhr „Erzähl mir vom Christkind“ mit Ruth-Andrea Lammert  
16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...  
16:30 Uhr Der Schlesische Tippelmarktverein lädt ein und führt über den Markt. Treffpunkt: Bühne am Untermarkt - kostenfrei  
17:15 Uhr Die Bläser des Jugendblasorchesteres Görlitz der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. spielen Weihnachtslieder unter der Leitung von Uwe Flaschel.  
18:00 Uhr accordéon pour la musique de Noël  
Das Jugendorchester der Musikschule Fröhlich aus

schen auf der ganzen Welt „alle Jahre wieder“? Auffrischung der Weihnachtsgeschichte und Basteln von Weihnachtsschmuck.

Beitrag: 3,00 Euro

17:00 Uhr Krypta der Peterskirche: Weihnachtskonzert des Jugendchores Dresden  
17:30 Uhr Barockhaus Neißstraße 30: Konzert bei Kerzenschein der Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz. Eintritt frei

## Sonntag, 9. Dezember

11:00 Uhr Görlitzer Ständchengruppe  
14:00 Uhr Männergesangsverein Rothenburg 1845  
15:30 Uhr „Erzähl mir vom Christkind“ mit Ruth-Andrea Lammert  
16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...  
16:30 Uhr Andacht - Zeit der Besinnung, gestaltet von Herrn Kaplan Markus Kurzweil von der katholischen Pfarr-gemeinde Heilig Kreuz Görlitz und dem „Bläsersonderchor im Sprengel Görlitz“  
17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG  
17:45 Uhr Kleiner Posaunenchor des Posaunendienstes

## Programmhinweis zum 9. Dezember:

15:00 Uhr Schlesisches Museum: Kaffee & Kultur - natürlich schlesisch. Thomas Maruck stellt weihnachtliche Traditionen in Schlesien früher und heute vor. Musikalische Unterstützung durch die Akkordeongruppe Heider der Musikschule „Johann Adam Hiller“. Reservierung und Eintritt unter 03581 8791 0

## Montag, 10. Dezember

14:00 Uhr Programm der Regenbogen-grundschule Zgorzelec  
15:00 Uhr Programm des Kinderhauses Kinderinsel Kunterbunt  
16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...  
17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG  
18:00 Uhr Krüger und Altmann - Lesen  
18:30 Uhr Posaunenchor der Luther-kirche

## Dienstag, 11. Dezember

15:00 Uhr Programm der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Jakobus  
16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...  
16:30 Uhr Kindergruppe „LUSATIA“ aus Osiek Łużycki  
17:00 Uhr Programm der Dietrich-Heise-Schule Görlitz



Foto: Laura Semmler

## Bühnenprogramm und Veranstaltungshinweise

### Freitag, 7. Dezember

14:30 Uhr Görlitzer Ständchengruppe  
16:00 Uhr Kindergruppe „LUSATIA“ aus Osiek Łużycki  
16:45 Uhr Posaunenchor der Frauen-kirche  
17:00 Uhr Offizielle Eröffnung des Marktes mit dem Christkin-

Görlitz spielt Weihnachtsmelodien.

19:00 Uhr Rany trifft Krüger und Altmann oder Jazz zwischen Happen und Open Air

### Programmhinweis zum 8. Dezember:

14:00 Uhr Schlesisches Museum: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Was feiern Men-



17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG

18:00 Uhr Krüger und Altmann - Lesen  
20:00 Uhr Kleines Bergfest für alle Händler und Gastronomen und Gäste des Christkindelmarktes zu Görlitz 2012

**Programmlinweis zum 11. Dezember**

14:00 bis 17:00 Uhr

Barockhaus Weißstraße 30: Aktion „2 für 1“, d. h. bei einem Vollzahler wird einer weiteren Person freier Eintritt gewährt.

20:00 Uhr Ratscafé Kretschmer: Weihnachtspodium der Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz e. V.

**Mittwoch, 12. Dezember**

14:00 Uhr Programm der Grundschule Regenbogen Görlitz

15:00 Uhr Programm des Kindergartens Nr. 12 Zgorzelec

15:15 Uhr Programm des deutsch-polnischen Kinderhauses Zwergenhaus

16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...

16:30 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG

17:00 Uhr Görlitzer Lehrerchor

17:30 Uhr Anne Lauber, Joshua Meyer und Sabrina Mozdzen - junge Künstler aus Görlitz präsentieren Coversongs und eigene Stücke

18:00 Uhr 8Zylinder mit weihnachtlicher Brassmusik

19:00 Uhr Posaunenchor Rauschwalde

**Programmlinweis zum 12. Dezember**

14:00 bis 17:00 Uhr

Barockhaus Weißstraße 30: Aktion „2 für 1“, d. h. bei einem Vollzahler wird einer weiteren Person freier Eintritt gewährt.

20:00 Uhr Ratscafé Kretschmer: Weihnachtspodium der Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz e. V.

**Donnerstag, 13. Dezember**

15:45 Uhr Programm der Kindertagesstätte Otto-Müller-Straße

16:00 Uhr Das Christkindel kommt

16:30 Uhr Programm der Grundschule Nr. 2 Zgorzelec

17:00 Uhr Marco Böttger-Swingtett (in Görlitz auch als das Gottwald-Swing-Trio bekannt) gemeinsam mit Keimzeit-Legende Ralf Benschu

17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG

18:30 Uhr Marco-Böttger-Swingtett

**Programmlinweis zum 13. Dezember**

14:00 bis 17:00 Uhr

Barockhaus Weißstraße 30: Aktion „2 für 1“, d. h. bei einem Vollzahler wird einer weiteren Person freier Eintritt gewährt.

19:30 Uhr Kreuzkirche: Der Bachchor Görlitz, Solisten und das Orchester unter Leitung von KMD Reinhard Seeliger führen „The Messiah“ (Teil I und Halblelujah) von Georg Friedrich Händel und Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns auf.

**Freitag, 14. Dezember**

14:00 Uhr Weihnachtssingen der Kinder der Europastadt Görlitz/Zgorzelec in Kooperation mit dem Meetingpoint Music Messiaen e. V.

16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...

18:00 Uhr Posaunenchor Frauenkirche

18:30 Uhr Das große Weihnachtssingen mit dem Markersdorfer Singkreis unter Leitung von Ulf Großmann: Gemeinsam Singen.

19:00 Uhr Die Bläser des Jugendblasorchesters Görlitz der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. spielen unter der Leitung von Uwe Flaschel Weihnachtslieder.

**Samstag, 15. Dezember**

14:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Christkindelmarkt mit den Altbischöfen Rudolph Müller (katholische Kirche) und Klaus Wollenweber (evangelische Kirche)

15:30 Uhr „Erzähl mir vom Christkind“

16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...

16:30 Uhr Kleiner Laternenumzug für Kinder - Start an der Bühne Untermarkt

17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG

18:00 Uhr accordéon pour la musique de Noël - Das Jugendorchester der Musikschule Fröhlich aus Görlitz spielt Weihnachtsmelodien

**Sonntag, 16. Dezember**

11:00 Uhr Familiengottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde (FeG), Predigt „Was bedeutet uns Weihnachten heute?“ von Eugen Böhler. Zudem wird gesungen und musiziert. Für die kleinen Kinder wird im Lesezelt eine eigene Geschichte vorgelesen.

13:00 Uhr Görlitzer Ständchengruppe

15:30 Uhr „Erzähl mir vom Christkind“

16:00 Uhr Das Christkindel kommt ...

16:30 Uhr Andacht - Zeit der Besinnung, gestaltet vom Pfarrer Dr. Pietz und Mitgliedern des Posaunenchores Frauenkirche

17:00 Uhr Vorlesezeit im Lesezelt der FeG

**Programmlinweis zum 16. Dezember**

15:30 und 17:30 Uhr

Krypta der Peterskirche: Carl Orff „Die Weihnachtsgeschichte“ Kurrende der Innenstadtgemeinde, Spieler, Instrumentalisten; Leitung: KMD Reinhard Seeliger

**Dialogkrippe in der Frauenkirche**

In der Zeit vom 01.12.2012 bis zum 06.01.2013 steht in der Frauenkirche eine Dialogkrippe zum Thema „Bethlehem und die Beladenen“. Angefertigt von Schülern und Studenten aus der Nähe von Krakau, entstand eine besondere Krippe: Neben den üblichen Krippenfiguren sind u. a. Albert Schweizer, Mutter Theresa und ein Abbild eines gezeichneten Menschen zu sehen. Gemeinsam mit dem Aktionskreis für Görlitz hat die Evangelische Innenstadtgemeinde das Vorhaben, die Dialogkrippe in Görlitz zu zeigen, umgesetzt. Eröffnung und ökumenische Andacht am Samstag, 01.12., 18:30 Uhr in der Görlitzer Frauenkirche. Weitere „Abende an der Dialogkrippe“ finden am 05.12., 12.12., 19.12. und 26.12. jeweils 17:30 Uhr in der Frauenkirche statt. Am 2. Januar 2013 sind die Sternsinger an der Dialogkrippe zu Gast.

**Öffnungszeiten Frauenkirche:**

Montag - Samstag 10:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag 11:00 - 18:00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

**Veranstalter:**

**Kultur Service**  
Görlitz

Die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH ist ein Unternehmen der Stadt Görlitz. Weitere Informationen auf [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH  
Brüderstraße 9  
02826 Görlitz  
Tel: 03581 672420  
Fax: 03581 672424  
E-Mail: [kultur.service@goerlitz.de](mailto:kultur.service@goerlitz.de)  
Web: [www.kultur-service-goerlitz.de](http://www.kultur-service-goerlitz.de)



## Neues aus dem Rathaus

### Stadtrat hat neues Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) beschlossen

Vor dem Hintergrund tiefgreifender demografischer Veränderungen und erforderlicher Stadtumbaumaßnahmen wurde am 20.12.2001 ein erstes Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) durch den Stadtrat der Stadt Görlitz beschlossen. Dies war über viele Jahre Grundlage für ein integriertes und abgestimmtes Handeln hinsichtlich vielfältiger Stadtentwicklungsmaßnahmen.

Aufgrund der hohen Dynamik der Bevölkerungsentwicklung begann die Stadtverwaltung Görlitz unter Federführung des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes im Jahr 2006 mit der Fortschreibung des INSEK. Bei der Fortschreibung waren nicht nur fachliche und inhaltliche Aspekte, wie die Aktualisierung der Analysedaten (Bevölkerungsprognose, Leerstandsdaten usw.), sondern auch gestiegene Anforderungen aufgrund einer deutlich erweiterten Struktur des Konzeptes zu berücksichtigen. Grundlage des neuen INSEK, welches nun durch den Stadtrat der Stadt Görlitz am 27.09.2012 beschlossen wurde, ist die „Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung Städtebaulicher Entwicklungskonzepte“ des Freistaates Sachsen. Das INSEK 2012 besteht aus mehreren Fachkapiteln und Fachkonzepten zu den Themen:

- Gesamtstädtische Situation
  - Demografische Entwicklung
  - Städtebau und Denkmalpflege
  - Wohnen
  - Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus
  - Verkehr und technische Infrastruktur
  - Umwelt
  - Kultur und Sport
  - Bildung und Erziehung
  - Soziales
  - Finanzen
- sowie einer Gesamtkonzeption und Umsetzungsstrategie.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) ist ein wesentliches Element der strategischen kommunalen Planung. Planungs- und Betrachtungsebene ist immer die gesamte Stadt. Konkrete Planungen für Stadtteile, Ortsteile, das Gebiet des Berzdorfer Sees oder andere Gebietsteile sind dagegen nicht Inhalt des INSEK.

Die tiefgehenden Anforderungen an das INSEK aus der oben genannten Arbeitshilfe sowie die immer komplexer werdenden gesellschaftlichen Vorgänge bedingen, dass es in Zukunft einer kontinuierlichen Auseinandersetzung mit den strategi-

schon Zielstellungen bedarf. Insofern ist das vorliegende INSEK der Auftakt eines stetigen Prozesses der Stadtentwicklungsplanung.

Die Inhalte des INSEK 2012 sind auf der Internetseite der Stadt Görlitz [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) als Download abrufbar. Weiterhin sind im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt zwei Broschüren zu den Themen „Demografie, Städtebau und Denkmalschutz, Wohnen“ und „Umwelt, Wirtschaft und Verkehr“ kostenlos erhältlich, die den Inhalt der benannten Fachthemen in verkürzter Form wiedergeben. Komplettiert wird die verkürzte Wiedergabe des Gesamtinhalts des INSEK durch eine dritte Broschüre, die demnächst erscheinen wird.

Meinungen der Öffentlichkeit sind bei der Weiterentwicklung des Konzeptes genauso willkommen wie die Hinweise fachlich Beteiligter. Ihre Hinweise richten Sie bitte an das

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz  
Telefon: 03581 672145 (Sekretariat)  
Fax: 03581 672101  
E-Mail: [stadtplanungsamt@goerlitz.de](mailto:stadtplanungsamt@goerlitz.de)



## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung zum Tausch der Hundesteuermarke

Die Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung informiert **alle Hundehalter** zum Umtausch der Hundesteuermarken:

Seit **8. Oktober 2012** wird von der Stadt Görlitz im **Umtausch** eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke hat diese die **Form eines Kreises und ist rot** in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten, in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18, **Zimmer 8**, die bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem

01.01.2013 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

#### **Achtung:**

Mit Ablauf des 31.12.2012 sind die alten Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe grün) ungültig. Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter, die ihrer Pflicht zum **Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2012** nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Kreis, Farbe: rot) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.



## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Stadtplanungs-/ Bauordnungsamt die Stelle

### Sachbearbeiter/in Baugenehmigungsverfahren

zum nächstmöglichen Termin befristet für die Dauer von 2 Jahren mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- die Prüfung von Bauanträgen bis zur Genehmigungsfähigkeit (auch für Sonderbauten):
  - Beratung der Bauherrn, Entwurfsverfasser und Unternehmer vor Bauantragstellung;
  - Bearbeitung der Anträge auf Bauvorbescheid, Bearbeitung von Vorlagen im Genehmigungsverfahren, Bearbeitung von

- Anträgen im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren;
- Kostenermittlung und Erteilung von Gebührenbescheiden;
- Erteilung von Prüfaufträgen an Prüfingenieure und dem Landesamt für Bautechnik;
- Zuarbeiten in Widerspruchsverfahren.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung als Diplom-Ingenieur Bau bzw. ein geeigneter Bachelorabschluss;
- umfassende Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften (insbesondere Baugesetzbuch, Sächsische Bauordnung, BauNVO, VwVfG, BGB);
- gute kommunikative Fähigkeiten, korrektes und überzeugendes Auftreten, Durchsetzungsvermögen;
- Verantwortungsbewusstsein, organisatorisches Geschick;

- Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit;
- umfangreiche Computerkenntnisse.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum

**12. Dezember 2012** an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Beteiligungsverfahren zum geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012)

Die Sächsische Staatsregierung hat nach der Anfang 2012 zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012) durchgeführten umfassenden Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit die Stellungnahmen ausgewertet und im Ergebnis dessen einen geänderten Planentwurf vorgelegt. Das Kabinett hat am 25. September 2012 beschlossen, diesen geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 erneut zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit frei zu geben.

Der Entwurf des geänderten Landesentwicklungsplanes mit seiner Begründung

sowie der zugehörige Umweltbericht liegt im Zeitraum vom **9. November 2012 bis zum 11. Januar 2013** gemäß §§ 9 und 10 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Sächs-LPlIG bei den Landesdirektionen und ihren Außenstellen, den Landkreisen, den Kreisfreien Städten und den Regionalen Planungsverbänden zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann aus.

Sie haben die Möglichkeit, zum Planentwurf, seiner Begründung sowie zum Umweltbericht **bis zum 11. Januar 2013** gegenüber dem Sächsischen Staatsministerium des Inneren, Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sport,

Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden, Stellung zu nehmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zudem die Möglichkeit der Nutzung des internetgestützten Online-Verfahrens unter der Adresse [www.landesentwicklungsplan.sachsen.de](http://www.landesentwicklungsplan.sachsen.de) besteht. Unter dieser Adresse können Sie den Entwurf des LEP 2012, weitere Dokumente, Gesetze und sonstige Informationen zum Beteiligungsverfahren einsehen und online eine Stellungnahme dazu abgeben. Die Übermittlung der Stellungnahme ist außerdem als E-Mail unter [landesentwicklungsplan@smi.sachsen.de](mailto:landesentwicklungsplan@smi.sachsen.de) möglich.

Mit tiefer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser Stadtrat, Herr

### Reinhard W. Fröhlich

verstorben ist. Seit dem 16.12.2010 nahm er sein Mandat für die Fraktion „zur Sache! e. V./SPD“ im Stadtrat wahr.

Mit seiner sachbezogenen Arbeit hat er sich die Anerkennung von Bürgern, Stadtrat und Verwaltung erworben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Reinhard W. Fröhlich wird uns als engagierter Mensch und besonnener Kommunalpolitiker in würdiger Erinnerung bleiben.

Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister

Stadtrat der  
Großen Kreisstadt Görlitz

Görlitz, im November 2012



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

| Zimmer | Bescheid-<br>datum | Aktenzeichen | Steuer- sowie<br>Gebührenpflichtiger | letzte Anschrift |
|--------|--------------------|--------------|--------------------------------------|------------------|
| █      | █                  | █            | █                                    | █                |
| █      | █                  | █            | █                                    | █                |
| █      | █                  | █            | █                                    | █                |

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührensschuldner handelt.

### Bekanntmachung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. BS 03 „Ehemalige Tagesanlagen Tagebau Berzdorf“



Der Planungsverband „Berzdorfer See“ hat in seiner Sitzung am 12.04.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 03 „Ehemalige Tagesanlagen Tagebau Berzdorf“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 03 umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Hagenwerder

Flur 4 Flurstück: 190/2 (teilweise),  
 Flur 5 Flurstücke: 76/13 (teilweise), 90/2 (teilweise), 183/13 (teilweise), 183/15, 183/16, 183/17, 183/18, 183/20, 183/21 (teilweise), 187/4, 189/2 (teilweise), 192 (teilweise) und 216,

Flur 6 Flurstücke: 5/6, 6/1 und 8 (alle teilweise),

Gemarkung Schönau-Berzdorf

Flurstücke: 2482/15, 2505/7 und 2511/1 (alle teilweise).

Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes für touristische Nutzung (§§ 10, 11 BauNVO).

Die Unterlagen, aus denen die Öffentlichkeit sich frühzeitig zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann, werden zur Einsicht vom 17.12.2012 bis 25.01.2013 während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 07:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 07:00 - 19:00 Uhr  
 Freitag 07:00 - 14:00 Uhr  
 im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang bereit gehalten. Während dieser Zeit ist es für jedermann möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern.

Diese Bekanntmachung wird am 04.12.2012 im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz veröffentlicht.

Görlitz, den 14.11.2012  
*Siegfried Deinege*  
 Verbandsvorsitzender  
 Planungsverband „Berzdorfer See“

### Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz-Rauschwalde vom 10.09.2007 wird wie folgt geändert:

„Tarifstelle VI. - Sonstige Gebühren:

12. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage UGAT-M047 - mit Namensnennung auf Tafel: 2.071,19 €“

# Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

## „2 für 1“ vom 11. bis 14. Dezember im Barockhaus Neißstraße 30

Für Kunst- und Kultur- sowie wissenschaftlich interessierte Besucher bietet das Kulturhistorische Museum in der 50. Kalenderwoche für das Barockhaus Neißstraße 30 eine besondere Aktion an: „2 für 1“. Bei einem Vollzahler \* (Preis: 5 Euro) wird einer weiteren Person freier Eintritt gewährt.

Das Angebot gilt ausschließlich vom 11. bis 14. Dezember 2012 jeweils in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr. „Wir wollen damit den Görlitzern und Besuchern des Schlesischen Christkindelmarktes Lust auf einen Museumsbesuch machen.“, erklärt der Leiter des Kulturhistorischen Museums Görlitz, Dr. Jasper von Richthofen

und kündigt für 2013 an: „Wir wollen weitere Anreize zum Besuch unserer Ausstellungen schaffen und neue Veranstaltungsformate probieren.“

\* ausgenommen von der Aktion sind Kombikarten sowie Gruppen.

## Vor Weihnachten bei uns im Shop ...



### Neu: Toni Ameises Museumsführer für Kinder

Eine kleine Ameise bereichert seit kurzem das Team des Kulturhistorischen Museums Görlitz - Toni Ameise. Er ist die Hauptfigur einer neuen Publikation mit dem Titel „Wissensdurst und Forscherdrang“, die ab sofort im Barockhaus

Neißstraße 30 erhältlich ist. Toni nimmt die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise durch das Kulturhistorische Museum Barockhaus Neißstraße 30. Was ist eine Scheibenelektriermaschine? Wie funktioniert eine Glasharmonika? - diese und andere Fragen zum Thema Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften beantwortet Toni. Anschaulich, kindgerecht und auf unterhaltsame Weise vermittelt die schlaue Ameise im Heft spannendes Wissen über Ausstellungsstücke, Personen und die heimatische Oberlausitz sowie zur Geschichte.

„Wir wollen bewusst Kinder ansprechen, ihre Neugier wecken und sie ermuntern, Dingen auf den Grund zu gehen sowie unser Museum zu besuchen“, erklärt Museumspädagogin Daniela Schüler und ergänzt: „Ein ideales Weihnachtsgeschenk für kleine Forscher und solche, die es werden wollen.“

Christine Schlott entwickelte die Idee zu diesem Museumführer für Kinder, erweckte die Figur Toni Ameise zum Leben und verfasste die Texte für die Broschüre. Thematische Beiträge wechseln sich ab mit Rätseln, Fragen und Aufgaben. So können die Kinder beispielsweise lernen, ihren Namen in Hieroglyphen zu schreiben. Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes erhielt Christine Schlott sowohl vom Kulturhistorischen Museum als auch

vom Verein der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V., der die Finanzierung sicherstellte.

Das Heft ist im Verlag Gunter Oettel Görlitz/Zittau mit einer Auflage von 500 Stück erschienen und kann zum Preis von 5 Euro im Shop des Barockhauses Neißstraße 30 erworben werden.

ISBN 978-3-938583-83-8



### Görlitzer Magazin im Angebot

Seit 1987 erscheint das „Görlitzer Magazin“ als Schriftenreihe jährlich. Die Broschüren enthalten Beiträge zur Geschichte und Gegenwart, Persönlichkeiten sowie Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung. Herausgeber sind die Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur. Sammler und Leser, die vielleicht noch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk suchen, dürften sich über folgendes Angebot besonders freuen:

Im Dezember 2012 sind drei Hefte Ihrer Wahl aus den Jahrgängen 1987 bis 1998 zum Preis von 9 Euro erhältlich. Des Weiteren können im genannten Zeitraum drei Hefte der Jahrgänge 2001 bis 2010 zum Preis von 25 Euro erworben werden. Der Verkauf erfolgt über den Museumshop im Barockhaus Neißstraße 30.

### Kaisertrutz-Ansichten für 5 Euro

Görlitz-Kennern und -Freunden kann man auch mit Kaisertrutz-Ansichten (Preis: 5 Euro) eine Freude bereiten. Anlässlich der 3. Sächsischen Landesausstellung im Jahr 2011 ließ die Stadt Görlitz in limitierter Auflage eine Mappe mit Abbildungen des Kaisertrutzes fertigen. Fünf historische Aufnahmen von Robert Scholz aus dem Bestand des Görlitzer Ratsarchivs wurden in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur im A4-Format reproduziert. Sie zeigen das imposante Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln und zu unterschiedlichen Zeiten.

Inhaltlich bereichert wird die Mappe mit einem kleinen Heftchen im A6-Format. Kunsthistoriker Kai Wenzel gibt darin einen Abriss der Geschichte wieder. Mit Genehmigung des Historikers Dr. Ernst Kretzschmar wurde die Sage aufgenommen, wie der Kaisertrutz zu seinem Namen kam.



### ... und Robert Scholz dazu

Wer mehr über Robert Scholz erfahren möchte, dem sei ergänzend zur Kaisertrutz-Mappe die von den Görlitzer Sammlungen in ihrer Schriftenreihe bereits 1994 publizierte Broschüre „Atelier Robert Scholz: Aus dem Schaffen einer Görlitzer Fotografenfamilie“ empfohlen. Der 1843 in Bunzlau geborene Fotograf Robert Scholz hat der Stadt Görlitz mit seinem Schaffen einen wahren Schatz hinterlassen, den das





Ratsarchiv hütet. Seine Porträts und Landschaftsaufnahmen beeindrucken bis heute.  
Preis: 2,60 Euro

Die Kaisertrutz-Mappe und die Broschüre über Robert Scholz erhalten Sie in unseren Museumsshops im Set für 6,50 Euro. Darüber hinaus bieten wir weitere Publikationen sowie Produkte mit Abbildungen

von Museumsexponaten an, z. B. Mousepads mit dem Motiv der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, Buttons, Taschenspiegel, Gläser oder ein Malset für Kinder. Bitte besuchen Sie unser Museum sowie die Shops.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

**Hinweis:** Das Kulturhistorische Museum bleibt am 24. und 31. Dezember 2012 geschlossen. Am 25. und 26. Dezember 2012 sowie am 1. Januar 2013 sind der Kaisertrutz und das Barockhaus Neißstraße 30 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

## Veranstaltungen im Museum

Samstag, 8. Dezember 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr, Johannes-Wüsten-Saal Barockhaus Neißstraße 30

**KUNSTAUKTION** zu Gunsten der Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz

Samstag, 8. Dezember 2012, 17:30 Uhr  
Johannes-Wüsten-Saal Barockhaus  
Neißstraße 30

**KONZERT BEI KERZENSCHNEIDEN wieder im Barockhaus Neißstraße 30**

Ein Musikerlebnis besonderer Art erwartet Sie in den Räumen des Museums auf der Neißstraße 30. Schüler der Görlitzer Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. stellen ihr Können unter Beweis.

Das Konzert ist öffentlich und der Eintritt kostenlos. Um eine Spende für die Ensemblearbeit der Musikschule wird am Ausgang gebeten.

Sonntag, 9. Dezember 2012, 15:00 Uhr,  
Kaisertrutz  
Hausführung

**VON DER STEINZEIT BIS ZUM BIEDERMEIER. GÖRLITZ UND DIE ÖSTLICHE OBERLAUSITZ**

Thomas Berner

Samstag, 15. Dezember 2012, 15:00 Uhr,  
Kaisertrutz

**Vernissage**

**ENERGIE UND RUHE**

**Malerei von Wolfgang Witte (Berlin) und Moritz Renner (Dresden)**

in Kooperation mit dem Oberlausitzer Kunstverein e. V.

Die farbenprächtige imaginäre Landschaftsmalerei von Volker Witte und die romantisch melancholischen Darstellungen Moritz Renners von Industriebrachen stehen in einem starken Kontrast und bedingen einen Dialog auf der Ebene der Erfahrungen, Sichten und künstlerischen Gestaltungen. Nicht nur die südländische Landschaft in ihrer bukolischen Heiterkeit, sondern auch die von der Natur zurückeroberten ehemaligen Produktionsstätten vermitteln festliche Stimmung.

Die Ausstellung wird vom 16. Dezember 2012 bis zum 3. März 2013 gezeigt.

Sonntag, 16. Dezember 2012, 14:00 Uhr,  
Barockhaus Neißstraße 30

Hausführung

**BÜRGERLICHE KULTUR DES BAROCKZEITALTERS. KUNST UND WISSENSCHAFT UM 1800**

Klaus Wilmes

**REGIONALGESCHICHTLICHES KOLLEG WINTERSEMESTER 2012/13**

**Was haften blieb: die Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz in der Erinnerung der Gegenwart**

Was fällt uns ein und was ist uns wichtig,

wenn wir an „Schlesien“ oder die „Oberlausitz“ denken? Wir erinnern uns an geografische Orte, Ereignisse, historische Persönlichkeiten, mythische Gestalten, Kunstwerke, Bücher, Institutionen und Begriffe. Diese Elemente unseres kulturellen Gedächtnisses nennt die Geschichtswissenschaft „Erinnerungsorte“. Die Vortragsreihe fragt nach Ereignissen und Themen in der Historie Schlesiens und der Oberlausitz, die unser Geschichtsbild prägen. Eine Vorlesungsreihe des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz im Rahmen des Studiums fundamentale der Hochschule Zittau-Görlitz. Die Veranstaltungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen!

6. Dezember 2012

Margrit Kempgen: Die Friedenskirche in Schweidnitz - protestantischer Erinnerungsort und Weltkulturerbe

13. Dezember 2012

Ines Anders: Johann Gottfried Schultz und die Barockzeit

**Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags, 16:15 Uhr, im Schlesischen Museum zu Görlitz Veranstaltungssaal, Brüderstraße 8 statt.**

Anzeigen

**Cartridge World®**  
www.cartridgeworld.de  
ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

**Drucken Sie jetzt für die Hälfte!**  
Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30  
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00  
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

**Zensuren verbessern: Zukunft sichern!**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**  
**ONLINE BUCHEN:**  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



# Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Oktober 2012

| Sachgebiet  | Einheit  | Zeitraum     |              |
|---|----------|--------------|--------------|
|   |          | Oktober 2012 | Oktober 2011 |
| <b>Bevölkerung</b>  |          |              |              |
| Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)                       | Personen | 54.515       | 54.765       |
| davon in:   |          |              |              |
| Biesnitz  | Personen | 3.937        | 3.933        |
| Hagenwerder   | Personen | 836          | 846          |
| Historische Altstadt  | Personen | 2.387        | 2.402        |
| Innenstadt  | Personen | 14.980       | 14.820       |
| Klein Neundorf  | Personen | 129          | 129          |
| Klingewalde   | Personen | 619          | 601          |
| Königshufen   | Personen | 7.699        | 8.098        |
| Kunnerwitz  | Personen | 503          | 516          |
| Ludwigsdorf   | Personen | 753          | 751          |
| Nikolaivorstadt   | Personen | 1.619        | 1.536        |
| Ober-Neundorf   | Personen | 276          | 283          |
| Rauschwalde   | Personen | 6.067        | 6.064        |
| Schlauroth  | Personen | 346          | 364          |
| Südstadt  | Personen | 8.709        | 8.738        |
| Tauchritz   | Personen | 183          | 186          |
| Weinhübel   | Personen | 5.472        | 5.498        |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>                          |          |              |              |
| Lebendgeborene insgesamt  | Personen | 43           | 44           |
| Gestorbene insgesamt  | Personen | 65           | 55           |
| <b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>                           |          |              |              |
| Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>                                  | Personen | 481          | 495          |
| Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>                                | Personen | 417          | 428          |
| Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>                                  | Personen | 145          | 192          |
| <b>Arbeitsmarkt</b>   |          |              |              |
| Arbeitslose nach SGB III  | Personen | 740          | 609          |
| Arbeitslose nach SGB II   | Personen | 3.662        | 3.684        |
| Arbeitslose insgesamt   | Personen | 4.402        | 4.293        |
| darunter  |          |              |              |
| unter 25 Jahre  | Personen | 296          | 337          |
| Langzeitarbeitslose   | Personen | 2.162        | 1.877        |
| Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)     | Prozent  | 17,1         | 16,5         |
| Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen) | Prozent  | 19,1         | 18,3         |
| <b>Gewerbe</b>  |          |              |              |
| Gewerbeanmeldungen insgesamt                                    | Anzahl   | 84           | 75           |
| Gewerbeabmeldungen insgesamt                                    | Anzahl   | 90           | 54           |
| Gewerbebestand insgesamt  | Anzahl   | 5.376        | 4.967        |

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

## Ehrenamtlicher Friedensrichter\* gesucht

Die Stadt Görlitz sucht für die Schiedsstelle 8 (diese umfasst die Stadtteile Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz sowie die Ortsteile Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz und Klein Neundorf) einen engagierten, lebenserfahrenen Bürger. Der Bewerber muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt eines Friedensrichters geeignet sein. Er

sollte zwischen 30 und 70 Jahren alt sein und in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnen. Informationen zu den Aufgaben eines Friedensrichters erhalten Sie im Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 24 vom 20.11.2012, Seiten 5 und 9 sowie auch in der Stadtverwaltung Görlitz bei Frau Prasse unter der Telefonnummer 03581 671580. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit

Lebenslauf richten Sie bitte bis zum 18.12.2012 an das Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz.

*\*Aus Gründen der Vereinfachung beim Lesen wurde hier nur die männliche Funktionsbezeichnung gewählt; die Aufforderung zur Bewerbung richtet sich jedoch gleichermaßen auch an Frauen.*

## Volkstrauertag



Am 18. November fand an der Stele am Ständehaus die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag statt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege gedachte gemeinsam mit Vertretern des Traditionsverbandes der 30er und weiterer Verbände, mit Pfarrer Nobert Joklitschke und Pfarrer i. R. Ludwig Ammer sowie Bürgerinnen und Bürgern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

## Fahnenaktion zum Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Mit einer Fahnenaktion setzte Bürgermeister für Ordnung, Sicherheit, Bau, Kultur, Jugend, Schule & Sport, Soziales, Dr. Michael Wieler, gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Romy Wiesner und den Mitgliedern der AG 4 „Gewalt gegen Frauen/Gewalt in der Familie“ am 23. November ein Zeichen für ein freies und gewaltloses Leben von Frauen und Mädchen. Die Fahnen haben die Aufschrift „Frei leben - ohne Gewalt

an Frauen“ und wehen bis zum 20. Dezember vor dem Rathaus und der Jägerkaserne. Sie gelten als weltweites Signal und Appell gegen die alltägliche Gewalt an Frauen. Die Fahnen werden seit elf Jahren gehisst. Im Jahr 2011 beteiligten sich - häufig durch die Gleichstellungsbeauftragten initiiert - mehr als 860 Gemeinden und Städte an dieser Aktion mit mehr als 6000 Fahnen und Bannern im In- und Ausland.



Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Gleichstellungsbeauftragte Romy Wiesner hissen gemeinsam die Fahne

## GalerieZeit!

### „Kleine weihnachtliche Stunde“

Wer Lust auf vorweihnachtliche Stimmung mit Adventskaffee und Pfefferkuchen hat, ist bei der letzten „GalerieZeit“ des Jahres genau richtig.

Die Stadtbibliothek Görlitz auf der Jochmannstraße lädt herzlich für Dienstag, dem 11. Dezember, um 15:00 Uhr, zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein. Mit Geschichten rund um Weihnachten werden Vereinsmitglied Renate Franke und Bibliotheksmitarbeiterin Melinda Frenzel ihren Zuhörern einen humorvollen und besinnlichen Nachmittag beschenken. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

### Anzeigen

#### Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

**Ansprechpartnerin:** Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com) · [www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.deine-berufsausbildung.de](http://www.deine-berufsausbildung.de)

 **TÜVRheinland®**  
 Genau. Richtig.



## Ausstellung „Hinter Spitzengardinen“ bis zum 5. Januar 2013 in der Stadtbibliothek Görlitz

„Alle Anderen haben doch alles besser gemacht, besser geschafft als ich. Besser gekocht, besser und schneller geputzt, richtig die Kinder erzogen, sogar besser geliebt. Ich, die große Niete brachte überhaupt nichts richtig.“ - Worte einer Frau, die sich schließlich frei gemacht hat von ihrem Mann. Er hatte sie beschimpft und gedemütigt, kontrolliert, beleidigt, geschlagen. Dann nahm sie ihre Kinder, ging ins Frauenschutzhaus und wagte schließlich einen Neuanfang. Ohne ihren Mann. Ein Schicksal, das in der Wanderausstellung „Hinter Spitzengardinen“ des Frauenschutzhauses Bautzen in der Stadtbibliothek Görlitz gezeigt wird.

Es geht um Gewalt an Frauen, oft Gewalt in der Familie, meist verursacht durch den geliebten Partner oder andere wichtige Bezugspersonen. Hinter aufgespannten Laken wurden be-

troffene Frauen fotografiert, um anonym zu bleiben. Nur ihre Schatten sind zu sehen, anschließend wurden die Fotos am Rechner gemeinsam nachbearbeitet. Entstanden sind Haltungen und Gesten, die sofort zeigen, was passiert ist. Eine Faust, die auf das Gesicht einer Frau zurast - unter dem Bild steht: „du bist zu blöd, ohne Faust verstehst du sowieso nichts ...“

Eine Frau kniet am Boden, ein wenig in sich zusammengesackt, darunter steht: „kraftlos, mutlos, am Boden zerstört.“ Ein anderer Schatten hält ein Messer, auf einem anderen Bild duckt sich eine Gestalt ängstlich weg. Titel: „20:15 Uhr - Krimi im Ersten, 21:45 Uhr - Hölle im Hause“.

Seit vier Jahren gibt es die Ausstellung bereits. Sie war bisher vorrangig im Landkreis Bautzen unterwegs und wurde vom Bautzener Frauenschutzhaus initiiert und gemeinsam mit betroffenen Frauen erarbeitet.

Um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, wurde sie anlässlich des Internationalen Aktionstages „NEIN zu Gewalt an Frauen“ von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz, Romy Wiesner, nach Görlitz geholt.

Für weitere Informationen, Rat und Hilfe zu Fragen häuslicher Gewalt stehen die Gleichstellungsbeauftragte vor Ort bzw. die entsprechenden Frauenschutzhäuser bzw. Beratungsstellen zur Verfügung.

Für Görlitz:

Das Domizil - Frauen- und Kinderschutzhaus Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz  
Telefon-Nr. 03581 400025 und

Romy Wiesner

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Görlitz  
Telefon-Nr. 03581 671370

E-Mail: [gleichstellung@goerlitz.de](mailto:gleichstellung@goerlitz.de)

### Stadtbibliothek Görlitz sucht Vorleser für Vorlesewettbewerb

Für den 16. Vorlesewettbewerb für Erwachsene sucht die Stadtbibliothek Görlitz acht Vorleser, die zehn Minuten lang einen Text ihrer Wahl vorlesen möchten.

Dabei bleibt es jedem selbst überlassen, ob er etwas Heiteres, etwas Klassisches, etwas aus seinem Lieblingsbuch oder vielleicht sogar einen eigenen Text vorträgt. Die anwesenden Zuhörer küren den besten Vorleser, der dann mit einem Büchergutschein belohnt wird. Der Gutschein wird von der Comenius-Buchhandlung zu Verfügung gestellt.

Wer am Mittwoch, dem 30. Januar 2013, um 19:00 Uhr einer der Vorleser sein möchte, kann sich ab sofort in der Stadtbibliothek Görlitz anmelden. Ansprechpartner ist von Seiten der Görlitzer Stadtbibliothek sind Melinda Frenzel unter der Telefonnummer 03581 7672733 sowie die Mitarbeiter in der Comenius-Buchhandlung unter 03581 405192.

### Preis-Pause für Görlitz

Beim sächsischen Wettbewerb von „**Ab in die Mitte!**“ wurden jetzt in Dresden die Preisträger gekürt. Chemnitz, Neustadt, Pirna und Oederan belegten die vorderen Plätze in der sächsischen City Offensive. Das aktuelle Motto hieß „Aktive Stadt - Mitte(n) in Bewegung“.

Görlitz bleibt ohne Preis, erst zum zweiten Mal in den neun Jahren des Wettbewerbs. Dabei hat die Idee durchaus „Hit-Potenzial“. Der Titel kokettiert mit der Kino-Tanz-Romanze der 1980er Jahre. „Görly Dancing“ will professionelle und Hobbytänzer in Stadt und Umland zu einer großen Tanznacht verführen. Als Partner bieten sich die Tanzschulen, die Tanzcompany des Gerhart-

Hauptmann-Theaters, Tanzpädagogen und zahlreiche Vereine an. Offene Schnupperkurse, ein verbindender Tanzsong und ein „Fest der flotten Füße“ hat das Kreativteam bereits im Kopf.

Dass es im Sommer 2013 zu zauberhaften Schritten kommt, ist gemeinsames Ziel. Wie das Projekt umgesetzt wird, wird in Gesprächen im Dezember und Januar entschieden. Sicher ist auch, dass sich Görlitz auch beim zehnten Wettbewerb im kommenden Jahr beteiligen will. In den vergangenen Jahren rasten Draisinen, rollten Riesenkugeln oder flogen Biergärten ... - Einfallsreichtum, der Innenstädte beleben hilft.

Kontakt: [f.dressler@goerlitz.de](mailto:f.dressler@goerlitz.de)



*Tango-Tänzer der tanzEtagé unter Leitung von Sabine Stiebler gestalteten die Einweihung des Brunnens am Cafe Central, Berliner Straße. Tanz-Begeisterte unterschiedlichster Stile und Altersgruppen in einer großen Aktion zusammenzubringen, ist die Grundidee für „Görly Dancing“.*  
Foto: Friedemann Dreßler

## Fische am Azaleenweg in Rauschwalde

Auf dem Spielplatz am Azaleenweg tauchen seit einigen Tagen zwei Fische aus der Oberfläche auf. Mitarbeiter der Garten- und Landschaftsbaufirma Bohr aus Weißenberg haben hier mit dem Spielplatzneubau begonnen. Dabei werden die Fische die auffälligsten Spielgeräte auf dem Platz sein. Mit ihrem freundlichen Erscheinungsbild sollen sie zukünftig Kinder auffordern, die Geräte zu erobern. Große Gucklöcher und eine höher gelegene Plattform bieten Gelegenheit zum Erforschen der Umgebung. Auf einer breiten Rutsche kann man sogar zu zweit das Rutschvergnügen genießen. Das Innere der Fische bietet Versteck, Treffpunkt und Spielgelegenheit mit Sand. Neben dem kleinen und großen Fisch dürfen sich die Kinder auch auf eine Vogelnechtschaukel und zwei drehbare Männchen freuen.

Der Spielplatzneubau wird durch die Förderung der Stiftung „Städtisches Zentralhospital“ möglich.

|               |                                  |              |  |
|---------------|----------------------------------|--------------|--|
| Gesamtkosten: | 31.000 Euro                      | Planung:     | Stadtverwaltung Görlitz/<br>Amt 66/SG Stadtgrün  |
| davon         | 25.000 Euro Stiftungs-<br>mittel | Bau:         | Garten- und Landschafts-<br>bau Bohr, Weißenberg |
| und           | 6.000 Euro Eigenanteil           | Spielgeräte: | Richter Spielgeräte GmbH,<br>Frasdorf            |



*Zwischen Bagger und Radlader taucht plötzlich ein großer Fisch auf*

## Drei Schulen aus Görlitz erhielten das Zertifikat „Bewegte Schule - Partner für Sicherheit“

Während der Auszeichnungsveranstaltung in Leipzig zum Projekt der Unfallkasse Sachsen nahmen vor wenigen Tagen Marion Jainsch, Schulleiterin der Melanchthon-Grundschule und Roswita Schäfer, Projektverantwortliche des Förderschulzentrums Görlitz das Zertifikat „Bewegte Schule - Partner für Sicherheit“ entgegen. Der Weg bis zu dieser Auszeichnung war mit vielen Überlegungen, aber auch Anstrengungen verbunden.

### **Vielfältige Unterrichts- und Sozialformen in den Fachbereichen des Förderschulzentrums**

Lehrerinnen und Lehrer nahmen dazu verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen wahr. Eine Reihe von innerschulischen Aktivitäten wurde in diesem Zusammenhang ins Leben gerufen. Beispielsweise gab es im Förderschulzentrum einen Fachzirkel zum Thema Bewegter Unterricht, spezielle schulinterne Fortbildungen zum Thema Yoga. Anregungen aus den Veranstaltungen der Unfallkasse Sachsen motivierten die Kolleginnen und Kollegen, diese an ihren Schulen umzusetzen. Dabei half ein umfangreiches Materialpaket. Freiarbeit, Bewegungs- und Entspannungsspiele sowie vielfältige Unterrichts- und Sozialformen wurden im Schulalltag praktiziert und sind nicht mehr wegzudenken. Dies betrifft alle drei Fachbereiche des Förderschulzentrums: Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung.

### **Melanchthon-Grundschule unter dem Thema Gesundheit und Bewegung**

Viele Aktivitäten und Veränderungen im Tagesablauf in der Melanchthon-Grundschule waren notwendig, um das Projekt im Schulalltag umzusetzen. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern wurde der Tagesablauf verändert und eine zweite Bewegungspause eingerichtet.

Lehrerinnen und Lehrer erarbeiteten eine Handreichung für den „bewegten Unterricht“. Dabei galt es, den Unterricht noch nachhaltiger werden zu lassen, aber auch Methoden anzuwenden, die das Lernen erleichtern. Verschiedene Sportfeste, Unterricht zum Thema Gesundheit und Bewegung und das Durchführen eines jährlichen „Wohlfühltag“ gehören ebenso dazu, wie das Schulumfeld, welches die Kinder zum Bewegen einlädt. Der großzügig gestaltete Schulhof ist in verschiedene Zonen eingeteilt.

Es gibt einen Fühlpfad, einen gepflasterten Teil für Hops-, Fang-, Seil- und Kreisspiele und ein Fußballfeld. Für gemütliche Quatschrunden steht eine Sitzgruppe den Mädchen und Jungen der Grundschule zur Verfügung.

### **Scultetus-Mittelschule wiederholt mit dem Zertifikat „Bewegte Schule“ ausgezeichnet**

Schulleiter Frank Dörfer, das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler der Scultetus-Mittelschule konnten sich vor wenigen Tagen erneut über diesen Titel freuen. Nachdem bereits der monatliche Obsttag zum Schulleben gehört, ist diese Auszeichnung für die Scultetus-Mittelschule eine Würdigung ihres Bestrebens, Kinder für eine gesunde Lebensweise zu begeistern.

Alle drei Schulen sind stolz über dieses Zertifikat und die Schulleiterinnen, Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Kinder überlegen gemeinsam, wie das Preisgeld für die „Bewegung“ eingesetzt werden könnte.



*Schulleiterin der Melanchthon-Grundschule Marion Jainsch erklärt und zeigt den Kindern das Zertifikat*



## Feierliche Übergabe eines Trinkwasserautomaten der Stadtwerke Görlitz AG an die Scultetus-Mittelschule am 23.11.2012

Für die 290 Schülerinnen und Schüler der Scultetus-Mittelschule Görlitz bekommt das Thema gesunde Ernährung eine neue Bedeutung. Trinken während des Unterrichts - das gibt es schon seit Langem.

Mit einem Wert von über 2000 Euro wurde nun ein moderner Trinkwasserspender installiert, der Wasser mit und ohne Sprudel liefert. Das Kollegium der Mittelschule und Schulleiter Frank Dörfer freuen sich sehr, dass sie in der Schule nun mit Unterstützung der Stadt Görlitz für Schülerinnen und Schüler eine kostenlose Getränkeversorgung anbieten können.

Die Übergabe erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke AG Matthias Block und Carsten Liebig (Director Finance) vom Görlitzer Bombardier-Werk, dem Patenbetrieb der Schule.

Der Schule geht es um die Zuckerreduzierung bei der Getränkeaufnahme über den Tag. Die meisten Getränke haben einen sehr hohen Zuckeranteil - so enthält 1 Liter Cola ca. 106 g Zucker (ca. 37 Stück Würfelzucker). Das sind ca. 7 Stück in einem 0,2 Liter-Glas des Getränkes. Noch süßer z. B. ist Bitter Lemon. Fettleibigkeit und schlechte Zähne sind unmittelbare Folgen. Für Kinder negativ sind auch Zusatzstoffe wie Koffein und künstliche Aromen. Die Schülerinnen und Schüler wollen es gesünder. Das ergab eine schulinterne Studie, die das Thema „Trinkverhalten“ als Hausarbeit in der 9. Klasse untersucht hatte.

Die Initiative der Schule fand bei den Stadtwerken Görlitz sofort ein offenes Ohr.

Der Vorstand verständigte sich darauf, die Finanzierung des Automaten inkl. Aufstellung und Anschluss zu übernehmen.

Matthias Block sagte bei der Übergabe: „Wir liefern für unsere Kunden täglich Trinkwasser in einer hervorragenden Qualität und unterstützen eine solche Initiative gern, weil das Thema 'Gesunde Ernährung' der Bevölkerung auch ein Ziel unseres Unternehmens ist. Mit großem Aufwand produzieren wir ein Lebensmittel, dass es verdient hat, mehr Beachtung zu finden.“

Auch an die Umwelt wurde gedacht. Wegwerfbecher gibt es nicht. Für jeden Schüler sponserte der Patenbetrieb „Bombardier“ eine Trinkflasche, die nicht nur den

robusten Anforderungen der Schule, sondern auch den Hygienevorschriften gerecht wird.

Der Görlitzer OB Siegfried Deinege hatte noch als General Manager den Kooperationsvertrag mit der Schule geschlossen. Sein Fazit zu dieser Aktion: „Es ist gut, wenn junge Menschen selber auf eine gesunde Lebensweise achten. Jeder Einzelne profitiert davon. Unsere Stadt lebt von vielen guten Ideen und Menschen, die etwas in und für Görlitz bewegen.“

Ich danke allen Beteiligten, die sich dafür stark gemacht haben, den Schülerinnen und Schülern kostenlos Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.“



*Gemeinsam mit Stadtwerke-Vorstand Matthias Block, Carsten Liebig von Bombardier, Angelika Haupt von der Stadtverwaltung und Schulleiter Frank Dörfer konnten Schülerinnen und Schüler gleich den neuen Trinkwasserautomaten ausprobieren*

### Veolia-Stiftung unterstützt 2013 Nachbarschaftsprojekte - Antragsfrist bis 15.12. verlängert

In seiner Auftaktsitzung 2012 verständigte sich der Stiftungsrat der VEOLIA-Stiftung Görlitz auf ein Motto für Projekte, die im Jahr 2013 umgesetzt werden: 2013 geht um Nachbarn, um Nachbarschaftshilfe. Damit will die VEOLIA-Stiftung Görlitz auch verstärkt länderübergreifend wirken. Das Thema ist gänzlich offen. Die Idee ist, mit einer Finanzspritze der VEOLIA-Stiftung Görlitz Nachbarschaften jedweder Art zu beleben und Zivilgesellschaften mit sozialem Enga-

gement zu fördern. Das Zusammenleben von Menschen und wie man es organisiert oder bereichert oder initiiert - all das umfasst das Thema 2013.

Die Projekte dürfen frühestens im Januar 2013 beginnen und müssen in Görlitz und Umgebung stattfinden.

Es können nur Vorhaben gefördert werden, deren Träger eine Körperschaft öffentlichen Rechts bzw. ein gemeinnütziger Verein ist.

Informationen über konkrete Förderbedingungen sowie Antragsformulare gibt es auf der Homepage der VEOLIA Stiftung [www.goerlitz.de/veolia](http://www.goerlitz.de/veolia).

Die Anträge sind bis 15.12.2012 einzureichen unter:

**VEOLIA Stiftung Görlitz**  
**Geschäftsstelle**  
**Frau Dr. Otto**  
**Untermarkt 6 - 8**  
**02826 Görlitz.**



## Ludwigsdorf/Ober-Neundorf gibt sich ein Dorfleitbild

In den letzten Jahren haben sich neue Handlungsfelder für die Dorfentwicklungsplanung ergeben. Dies ist der Anlass für den Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf und die Stadtverwaltung, die bestehenden Dorfentwicklungspläne auf den Prüfstand zu stellen und Ansätze für eine Weiterentwicklung der Planungen zu ermitteln. Grundlage für die Überlegungen ist das in den Jahren 2000 und 2001 erarbeitete „Vorkonzept für eine Dorfentwicklungsplanung Ludwigsdorf/Ober-Neundorf“. Mit dem Vorkonzept wurde seinerzeit eine sorgfältige und umfassende Bestandserhebung in den beiden Dörfern durchgeführt sowie der Bau von Feuerwehr und Sportheim ermöglicht. Neue Fragenstellungen im „ideellen“ Planungsbereich sollen klären helfen, wie sich die Einwohner eine Zukunftsentwicklung ihrer Dörfer vorstellen, die den Dörfern ihre unverwechselbare Identität erhält und sie lebens- und liebenswert bleiben lässt. Wichtiges Instrument auf diesem Wege ist ein Dorfleitbild. Es spiegelt die Einstellung der Einwohner zu wichtigen Fragen der Zukunftsentwicklung wider, stellt aber noch keinen beschlossenen Maßnahmeplan

dar. Das Dorfleitbild für Ludwigsdorf und Ober-Neundorf wurde 2011 entwickelt, im „Dorfboten“ veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Wegen der Bedeutung für die Weiterführung der Dorfentwicklungsplanung wurde es während der Ortschafts-

ratsitzung am 06.11.2012 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Siegfried Deinege durch den Ortschaftsrat einstimmig beschlossen. Auskünfte zum Vorhaben erteilt jederzeit gerne Ortsvorsteher Wolf Dieter Friesecke.



Foto: Wolf Dieter Friesecke

**Große Kreisstadt Görlitz**  
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf



## Dorfleitbild für Ludwigsdorf und Ober-Neundorf

(1999 eingemeindet in die Große Kreisstadt Görlitz)

### Wozu ein Dorfleitbild?

Das Leitbild gibt allen heutigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern von Ludwigsdorf/Ober-Neundorf sowie den Menschen in den Nachbargemeinden ein Bild vom «Geist» unseres Dorfes. Es zeigt auf, wie das Dorf zukunftsfähig gestaltet werden kann und wird. Es stellt für die Verantwortlichen unseres Dorfes den Rahmen und die Richtlinien für die gemeinsame Arbeit dar. Die Bewohner des Dorfes wissen, was sie wollen und wie die gesteckten Ziele erreicht werden können.

### Das Dorf:

- Wir verstehen uns als Dorf in der Stadt in enger Beziehung zur Stadt. Wir möchten unsere unverwechselbare kulturelle Identität erhalten. Wir wollen unsere Dörfer lebens- und liebenswert erhalten und entwickeln.
- Wir möchten unser Dorf auch im demografischen Wandel zukunftsfähig gestalten.

- Wir möchten den alten Baubestand sichern, erhalten und einer neuen Verwendung zuführen. Wir schätzen unser Dorfgrün und wollen es erhalten. Wir möchten erreichen, dass für Neubauten die dorftypischen Architekturelemente verwendet werden und damit das Dorfbild bewahrt wird.
- Unser Dorf soll eine nachhaltige Entwicklung mit der Nutzung alternativer Energie erleben sowie ökologische Anforderungen wahren.
- Unser Bestreben ist es, junge Menschen im Dorf zu halten und Neubürger dazu zu gewinnen.

### Soziales Engagement:

- Wir wollen, dass unsere älteren Mitbürger nicht vereinsamen und die jüngeren bei Bedarf gestützt werden. Das Zusammenleben mit Bürgern mit einem Handicap ist selbstverständlich. Wir beweisen unser soziales Engagement durch gutes Zusammenleben mit den

Einrichtungen „Lebenshof gGmbH“ und „Alkanti-Projekt Ludwigsdorf“

- Wir möchten eine offene Kirche, die auch für alle Gelegenheit zur inneren Einkehr bietet. Unsere Vereine - Heimatverein, Sportverein, Jugendclub, Volkssolidarität und die Ortsfeuerwehr - stehen für ein gutes Zusammenleben ein.

### Kultur

- Wir unterstützen die Aktivitäten der „Kunstmühle“ im Bereich kultureller Veranstaltungen, fördern die Aktivitäten des Heimatvereins mit seinen Veranstaltungen „rund ums Dorf“ und wollen das kulturelle/soziale Angebot z. B. mit einem „Singskreis“, Theaterarbeit u. a. m. mit alten und jungen Menschen erweitern und verbessern.

### Wirtschaftliche Entwicklung

- Wir wollen neue Wege zu einer wirtschaftlichen Entwicklung finden und unsere Potentiale aus der geografi-



schen Lage, den natürlichen Ressourcen und den heimischen Betrieben sinnvoll nutzen.

- Dazu gehört auch die touristische Entwicklung. Die Veranstaltung am 1.7.2010 hat einen gangbaren Weg aufgezeichnet. Die Entwicklung einer Ferienregion „Mittleres Neißeetal beiderseits der Neiße“ soll unseren Willen zur Zusammenarbeit mit den polnischen Nachbarn ausdrücken und die wirtschaftliche Entwicklung im grenznahen Raum beiderseits der Neiße fördern.

#### Demokratie im Dorfe

- Wir möchten, dass sich alle Bürger an wichtigen Entscheidungsfindungen beteiligen und dadurch gefasste Beschlüsse von der Gemeinschaft getragen werden.
- Wir verstehen Ortschaftsrat und Ortsvorsteher nicht als obrigkeitstaatliche Verwaltungseinheit, vielmehr als Sprachrohr und Interessenvertretung für das Dorf.

#### Leitziel

Unser Leitziel ist das Plädoyer für ein Leben auf dem Lande - „Leben, wohnen und

arbeiten auf dem Lande“.

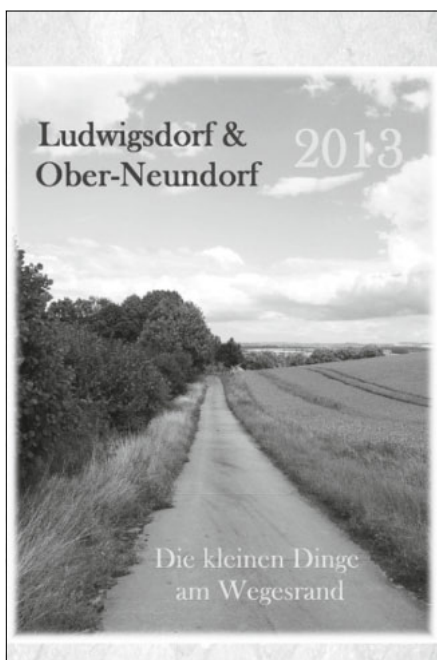
Unser Motto heißt:

**„Mitdenken, mitmachen, mitgestalten - Wir für unsere Dörfer“**

#### Kontakt:

Ortsvorsteher Wolf Dieter Friesecke, MA,  
Dipl.-VerwW  
Ludwigsdorf - Neißeetalstraße 69 -  
02828 Görlitz  
Tel.: 03581 649470  
E-Mail: OrtsvorsteherLU-ON@gmx.de

## Heimatverein Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf gestaltet Kalender 2013



„Die kleinen Dinge am Wegesrand“ - unter diesem Motto hat der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf auch für das nächste Jahr einen sehenswerten Kalender gestaltet. Eindrucksvolle Motive der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf laden ein, auf Suche zu gehen. Mittlerweile ist der Kalender des Heimatvereins Ludwigsdorf/Ober-Neundorf bereits zum sechsten Mal erschienen und somit fast ein Sammelobjekt oder auch ein schönes Geschenk zu Weihnachten.

Zu erhalten ist der Kalender u. a. bei „You & Me“ im CityCenter sowie in den Geschäften und Bäckereien in Ludwigsdorf und Ober-Neundorf. Ebenso ist es möglich, den Kalender über die E-Mail-Adresse [info@statt-stadt.de](mailto:info@statt-stadt.de) zu bestellen.

## Lohnsteuer - Freibeträge für das Jahr 2013

Zum 1. Januar 2013 wird das neue Verfahren ELStAM (Elektronische LohnsteuerAbzugsMerkmale) eingeführt. Damit werden künftig alle Daten für den Lohnsteuerabzug zwischen Finanzämtern, Unternehmen und Arbeitnehmern digital übermittelt.

In der Übergangszeit 2011/2012 wurden die Freibeträge für den Lohnsteuerabzug automatisch übertragen. Im Kalenderjahr 2013 gelten sie ohne weiteren Antrag nur noch für den Zeitraum des Papierverfahrens bis zum Einsatz des ELStAM-Verfahrens. Spätestens mit der Lohnabrechnung für Dezember 2013 müssen sich alle Arbeitgeber am ELStAM-Verfahren beteiligen.

Sollen die Freibeträge auch bei Anwendung der ELStAM durch den Arbeitgeber im Jahr 2013 weiter berücksichtigt werden, sind diese grundsätzlich im Rahmen des Lohnsteuerermäßigungsverfahrens für 2013 wieder jährlich zu beantragen.

Eine Ausnahme bilden Pauschbeträge für Menschen mit Behinderung und Hinter-

bliebene, die bereits über das Jahr 2012 hinaus gewährt wurden. Diese werden weiterhin ohne neuen Antrag berücksichtigt.

Der Antrag auf Lohnsteuerermäßigung kann ab sofort beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt gestellt werden.

Um Wegeaufwand und Wartezeiten zu vermeiden, kann der Antrag unter [www.formulare-bfinv.de](http://www.formulare-bfinv.de) aus dem Internet heruntergeladen und dann auf dem Postweg dem Finanzamt übersandt werden.

Die Beantragung sollte bis zum Jahresende 2012 erfolgen, damit bei der ersten „elektronischen“ Abrechnung nicht ein geringerer Nettolohn ausgezahlt wird.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können mit Beginn des elektronischen Verfahrens ihre aktuellen „ELStAM“ unter [www.elsteronline.de/portal](http://www.elsteronline.de/portal) online einsehen. Dieser Service wird erstmals für die zum 1. Januar 2013 gültigen ELStAM nutzbar sein. Dazu ist eine einmalige, kostenfreie Registrierung mit der steuerlichen Identifikationsnummer erforderlich.

## Neue Servicezeiten im Eingangsportal der Agenturen für Arbeit Görlitz, Löbau und Zittau ab 26. November

Die Agentur für Arbeit Bautzen passt ihre Servicezeiten in der Eingangszone an. Die Eingangszone ist die Anlaufstelle für Kunden, die sich persönlich arbeitssuchend oder arbeitslos melden. Die Dienstleistungen werden auch in Zukunft in allen neun Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Bautzen direkt vor Ort angeboten.

Ab dem 26. November gelten neue Servicezeiten in den Geschäftsstellen Görlitz, Löbau und Zittau:

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Montag - Mittwoch | 8:00 Uhr - 13:00 Uhr  |
| Donnerstag        | 8:00 Uhr - 13:00 Uhr  |
| und               | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr |

Freitag 8:00 Uhr - 13:00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung sind auch außerhalb dieser Servicezeiten möglich. Gleiches gilt für die Nutzung der Selbstinformationseinrichtungen.

Unverändert ist die telefonische Erreichbarkeit der Agentur für Arbeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter der Service-Rufnummer für Arbeitnehmer: 01801 555 111\*

(\* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)



## Hilfe für Wohnungslose in der kalten Jahreszeit

Wie jedes Jahr zu Beginn des Winters fällt die Situation wohnungsloser Menschen besonders ins Blickfeld der Gesellschaft. Wenn, bedingt durch die fallenden Temperaturen, Gefahr für Leib und Leben droht, wird die Möglichkeit eines warmen Schlafplatzes für viele Menschen existenziell.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz halten mehrere Vereine hierfür ganzjährig verschiedene Angebote bereit. Diese können einerseits dabei helfen, Wohnungslosigkeit zu verhindern und andererseits in Notsituationen konkrete Hilfe für die betroffenen Personen leisten.

Für Fragen zur Wohnungslosigkeit bietet die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberlausitz im Auftrag der Stadt Görlitz eine Beratungsstelle in der Zittauer Straße 17 an. Hier sind die Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, zu fin-

den. Ebenfalls kann eine kurzfristige Unterbringung in einer Unterkunft organisiert werden. Die Mitarbeiterinnen sind unter der Telefonnummer 03581 405162 zu erreichen.

Unter dem Dach der Evangelischen Stadtmission werden weitere Angebote für Menschen in Notlagen bereitgehalten. In der Suppenküche auf der Langenstraße 43 wird Montag bis Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr gutes und günstiges Essen angeboten. Zur selben Zeit ist dort auch die Kleiderkammer geöffnet, aus der gute gebrauchte Kleidung mitgenommen werden kann. Jeden Dienstag und Samstag von 17:00 bis 22:00 Uhr öffnet überdies der Teekeller seine Türen. Dieser ist offen für jedermann, der einen heißen Tee, ein offenes Ohr oder eine warme Stube sucht. Am Südausgang des Hauptbahnhofes befindet sich die Bahnhofsmission, in der

Menschen in verschiedenen Lebenslagen Hilfe, Unterstützung oder auch einfach jemanden finden, der zuhört. Die Öffnungszeiten hier sind Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:30 Uhr und samstags von 08:30 bis 13:30 Uhr.

Immer wieder setzt die Hilfe für Betroffene dann ein, wenn hilfebedürftige Personen durch Bürger bemerkt werden. Oft schon konnte deshalb der Notruf eines aufmerksamen Menschen Leben retten. Hierfür werden die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Notrufe des Rettungsdienstes (112) sowie der Polizei (110) zu nutzen.

Sollten Bürgerinnen und Bürger weiterführende Hinweise zur Obdachlosenproblematik in der Stadt haben, steht in der Stadtverwaltung Görlitz das Amt für Schule, Sport, Jugend und Soziales unter der Telefonnummer 03581 672151 zur Verfügung.

## Es „yakt“ im Naturschutz-Tierpark

**Von Winterschlaf und Kälte-depression keine Spur im Tierpark. Gerade bei den tibetischen Rindern, den Yaks ist derzeit richtig was los!**

Vor wenigen Tagen konnte die einjährige Yakkuh „Anni“ nach vierwöchiger Quarantänezeit endlich zu ihren Artgenossen auf die großzügige Anlage im Tibetdorf. Die Eingewöhnung klappte mühelos, schnell wurde sie von allen Bewohnern der Anlage akzeptiert. Anni wurde im September 2011 im Zoo Cottbus geboren und kam im Oktober 2012 nach Görlitz. Mit ihrem

schwarz-weiß geschecktem Fell mischt sie die bestehende Gruppe aus schwarzen und grauen Tieren farblich richtig auf. Aufmischen wird die Gruppe sicherlich auch bald ein weiterer Neuzugang. Am 13.11. brachte die zwölfjährige Yakkuh „Selina“ ein gesundes, weibliches Kalb zur Welt. Es ist Selinas zehntes Jungtier. Beide Neuzugänge und auch alle anderen Tiere können während der Wintermonate täglich von 08:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit im Naturschutz Tierpark besucht werden.



Selina mit dem einen Tag alten Kalb

Foto: Naturschutz-Tierpark Görlitz

## NEISSE-BAD Görlitz mit zusätzlichen Angeboten im Winterhalbjahr

Romantisch geht es demnächst wieder beim Mondscheinschwimmen im Görlitzer NEISSE-BAD zu. Im Winterhalbjahr kann an folgenden Tagen im Kerzen- und Fackelschein geschwommen werden:

|          |  |
|----------|--|
| Dienstag | von 19:30 bis 21:45 Uhr<br>Wellness und Sportbereich |
| Samstag  | von 19:30 bis 21:45 Uhr<br>Wellnessbereich           |
| Sonntag  | von 18:00 bis 19:45 Uhr<br>Wellness und Sportbereich |

Von Dezember bis Mai werden zusätzlich jeden Donnerstag von 06:00 bis 08:00 Uhr die Frühschwimmen-Termine angeboten.

### Öffnungszeiten des NEISSE-BADES zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2012/2013

|            |                             |
|------------|-----------------------------|
| 24.12.2012 | von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr |
| 25.12.2012 | von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| 26.12.2012 | von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr |
| 31.12.2012 | von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr |
| 01.01.2013 | von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr |



## Untermarkt mit prachtvollem Weihnachtsbaum



Bereits seit dem 26.11. schmückt die 10 Meter hohe und gut gewachsene Blaufichte den Untermarkt. Mit großer Technik und den fleißigen Händen der Mitarbeiter des Betriebshofes wurde die prächtige Blaufichte standfest gemacht.

Die Blaufichte stand, bevor sie Weihnachtsbaum wurde, auf der Friedersdorfer Straße.

### Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/ Görlitz findet am Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, 16:00 Uhr, auf der Furtstraße 2 (G I) im Raum 1.01 oder 0.01 statt.

Zum Thema „Medizininformatik“ spricht Prof. Dr. sc. hum. Wilfried Honekamp, Fakultät Elektrotechnik und Informatik.

Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

## Weihnachtskonzert der Christuskirche Görlitz-Rauschwalde

Das Görlitzer Kirchenorchester führt am Sonntag, dem 16. Dezember 2012, um 17:00 Uhr in der Christuskirche Görlitz-Rauschwalde sein diesjähriges Weihnachtskonzert auf.

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“; BWV 61; Arcangelo Corelli, Con-

certo grosso Op. 6 Nr. 8 (Weihnachtskonzert); Georg Philipp Telemann, Konzert für 2 Hörner, D-Dur; Georg Philipp Telemann, Kantate „Hosianna dem Sohne David“, TVWV 1:809; Charles Villiers Stanford, Magnifikat für Chor und Orchester; Ermanno Wolf-Ferrari, Suite-Concertino für Fagott und Orchester op. 16

## Görlitzer Lehrerchor singt im Wichernhaus

Der Görlitzer Lehrerchor e. V. gibt auch in diesem Jahr wieder am 3. Adventswochenende seine Weihnachtskonzerte.

Für das Konzert am Sonnabend sind be-

reits alle Karten vergeben.

Karten für das Konzert am Adventssonntag, dem 16.12.2012, um 15:30 Uhr im Wichernhaus sind am Einlass erhältlich.

## Görlitzer Klinikum öffnet ein Adventstürchen mit der Tanzcompany des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, um 16:00 Uhr, geht im Klinikum am neuen Haupteingang ein Türchen auf. Mitarbeiter, Patienten, Angehörige und Bürger sind zu einem besinnlichen und abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm eingeladen. Ein Höhepunkt sind zwei Auführungen der Tanzcompany des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau.

Echte Weihnachtsstimmung bringen die „Sonnenkäfer“-Kinder der betriebseigenen Kindertagesstätte ins Programm. Pfarrer Albrecht Naumann lädt am Schluss zum Weihnachtssingen in die Kapelle ein. Es gibt Bratwurst vom Grill und heiße Getränke.

„Diese Idee ist aus der schönen Tradition des Görlitzer Adventskalenders entstanden“, sagt Geschäftsführerin Ulrike Holtzsch. Zehn Jahre lang hat der „Görlitzer Adventskalender“ die 24 Tage im Dezember bis zum Weihnachtsfest auf eine ganz besondere Weise gestaltet. Jeden Tag öffnete ein Unternehmen, ein Verein, eine Firma oder eine Kirche irgendwo in Görlitz seine Tür und überraschte die Görlitzer mit einem kleinen Weihnachtsprogramm. Auch das Städtische Klinikum war dabei. „Wir möchten diesen Gedanken gern fortführen und laden Sie deshalb am 6. Dezember 2012 zu uns ein“, sagt Ulrike Holtzsch.

## Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 findet passend zur Weihnachtszeit die nächste soziale Spielzeugausgabe statt. Am 4. und 5. Dezember laden die Mitarbeiterinnen von 10:00 bis 17:00 Uhr finanziell nicht so gut gestellte Familien dazu ein. Aus einem großen Angebot an sehr gut erhaltenem gespendeten Spielzeug, können Sie für ihre Kinder, gegen Vorlage des ALG II Bescheides, auswählen.

Allen fleißigen Spendern, die diese Aktionen immer wieder ermöglichen und somit vielen Kindern eine große Freude bereiten, wird herzlich gedankt.

Unterstützend wirkt das Team des ASB Bürgerzentrums mit, welches durch den europäischen Fonds für regionale Stadtentwicklung und die Stadt Görlitz gefördert wird.



# Sportsplitter

## Neuwahlen bei der Oberlausitzer Sportjugend

Am 17.11.2012 wählten Jugendleiter und Vertreter der Vereinsjugenden der Mitgliedsvereine des Oberlausitzer Kreissportbund e. V. im "Kultureimer" des SV Reichenbach e. V. ihren neuen ehrenamtlichen Vorstand für die nächste Amtsperiode. Der alte Vorstand, welcher als „Pioniere“ die ersten vier Jahre nach der großen Fusion die ersten großen Schritte für die neue Oberlausitzer Sportjugend des Landkreis Görlitz in den „Boden gedrückt“ hat, zog Resümee seiner bisherigen Arbeit.

Ein guter Anfang ist gemacht, aber es gibt noch viel zu tun. Die Sportjugend im Oberlausitzer Kreissportbund hat sich zum Ziel gesetzt, zukünftig mehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen in den Vereinen und der Bevölkerung zu reagieren. Durch den gezielten Ausbau von Veranstaltungen im Bereich Kinder- und Jugendsport wird zukünftig ein Qualitätsmerkmal in und für

die Lausitz etabliert. Die Sensibilisierung der Vereine für gesellschaftspolitische Herausforderungen, wie beispielsweise demografischer Wandel oder Chancengleichheit steht dabei genauso im Fokus wie die Prävention von Drogen, Gewalt und Intoleranz. Dieses Credo wird zukünftig gemeinsam mit den regionalen Vereinen getragen.

Zu den drei „Alt-Kandidaten“, konnten fünf neue Gesichter zur Mitarbeit im Vorstand dazugewonnen werden. Nähere Informationen zu den gewählten Kandidaten sind auf der Homepage des Oberlausitzer Kreissportbundes zu finden. Die erste konstituierende Sitzung fand schon kurz nach der Wahl stand. Man traf sich mit Vorstandsmitgliedern des Oberlausitzer Kreissportbundes und dem Geschäftsführer, um erste wichtige Arbeitsschritte für das nächste Jahr zu besprechen.



V. links nach rechts Rainer Fischer; Mathias Müller; Janine Teichgräber; Roland Kleicke Vorsitzender; Peter Junghans und Rene Blümel (Stellv. Vorsitzender)

Foto: Jörg Mattheus

## Hallenfußball zum Jahresende

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 02.12. - 10:00 Uhr | SpG SV Ludwigsdorf 48 |
| Rauschwalde        | SV Trebendorf         |
| Vorrunde           | GFC Rauschwalde       |
| Senioren Ü40       | 1. Rothenburger SV    |
|                    | VfB Weißwasser 1909   |
|                    | Trebuser SV 1960      |
| 09.12. - 10:00 Uhr | SSV Germania Görlitz  |
| Rauschwalde        | Bertsdorfer SV        |
| Endrunde           | SV Sohland a.R.       |
| A-Junioren         | FC Stahl Rietschen    |
|                    | FV Eintracht Niesky   |
|                    | NFV Gelb-Weiß Görlitz |
|                    | SpG Holtendorfer SV   |
|                    | SV Trebendorf         |
| 15.12. - 14:00 Uhr | Blau-Weiß Empor       |
| Jahnhalle          | Deutsch Ossig         |
| Endrunde           | SpG SV Ludwigsdorf 48 |
| Senioren Ü35       | SV Neubau             |
|                    | GFC Rauschwalde       |

(Weitere Termine im nächsten Amtsblatt!)

**AZweb**  
Online-Anzeigen-  
System

bequem online  
gestalten • schalten

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Anzeigen



**Ulleich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)





# Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

|                     |                |                      |                 |                      |                |
|---------------------|----------------|----------------------|-----------------|----------------------|----------------|
| <b>04.12.</b>       |                | Bürger, Gisela       | 75. Geburtstag  | <b>15.12.</b>        |                |
| Stricker, Siegfried | 80. Geburtstag | Kasprzak, Bernd      | 70. Geburtstag  | Knobloch, Herbert    | 98. Geburtstag |
| Pfeiffer, Christa   | 75. Geburtstag | Weiner, Manfred      | 70. Geburtstag  | Posselt, Anneliese   | 93. Geburtstag |
| <b>05.12.</b>       |                | <b>10.12.</b>        |                 | Berger, Inge         | 85. Geburtstag |
| Schneider, Marianne | 93. Geburtstag | Manigel, Georg       | 85. Geburtstag  | Riehle, Renate       | 80. Geburtstag |
| Boeißert, Kurt      | 91. Geburtstag | Kretschmer, Christa  | 80. Geburtstag  | Rieger, Sigrid       | 70. Geburtstag |
| Bebek, Käthe        | 75. Geburtstag | Brückner, Ehrenfried | 75. Geburtstag  | Scheunert, Brigitte  | 70. Geburtstag |
| Jakubick, Karin     | 75. Geburtstag | Hänsel, Anneliese    | 75. Geburtstag  | Weiner, Marianne     | 70. Geburtstag |
| Achters, Klaus      | 70. Geburtstag | Schwark, Barbara     | 75. Geburtstag  | <b>16.12.</b>        |                |
| Aurisch, Jutta      | 70. Geburtstag | Brandner, Roland     | 70. Geburtstag  | Selzer, Ursula       | 93. Geburtstag |
| Lindner, Marlies    | 70. Geburtstag | Gute, Peter          | 70. Geburtstag  | Märting, Lieselotte  | 85. Geburtstag |
| Zelder, Gisela      | 70. Geburtstag | <b>11.12.</b>        |                 | Schatz, Renate       | 80. Geburtstag |
| <b>06.12.</b>       |                | Tobias, Margarete    | 90. Geburtstag  | Gutzmann, Karin      | 70. Geburtstag |
| Voigt, Käthe        | 91. Geburtstag | Kurth, Ursula        | 85. Geburtstag  | <b>17.12.</b>        |                |
| Aßmann, Erhard      | 85. Geburtstag | Spyker, Lisbeth      | 85. Geburtstag  | Schmidt, Gertrud     | 91. Geburtstag |
| Ochmann, Friedrich  | 75. Geburtstag | Müller, Helga        | 80. Geburtstag  | Posselt, Ingeborg    | 90. Geburtstag |
| <b>07.12.</b>       |                | Posselt, Joachim     | 80. Geburtstag  | Hornig, Christa      | 85. Geburtstag |
| Lehmann, Ursula     | 80. Geburtstag | Weber, Rita          | 80. Geburtstag  | Degorsky, Günter     | 75. Geburtstag |
| Petermichel, Gerda  | 80. Geburtstag | Baron, Janina        | 70. Geburtstag  | Hänsch, Helga        | 75. Geburtstag |
| Krause, Waltraud    | 75. Geburtstag | <b>12.12.</b>        |                 | Häßler, Gisela       | 75. Geburtstag |
| Richter, Klaus      | 70. Geburtstag | Pusch, Walter        | 92. Geburtstag  | Rother, Klaus        | 75. Geburtstag |
| <b>08.12.</b>       |                | Kult, Elisabeth      | 91. Geburtstag  | Westphal, Helga      | 75. Geburtstag |
| Winkler, Erna       | 92. Geburtstag | Lemke, Emma          | 91. Geburtstag  | Dr. Seifert, Marion  | 70. Geburtstag |
| Schierz, Fritz      | 91. Geburtstag | Schulz, Ilse         | 90. Geburtstag  | Trenkler, Estrid     | 70. Geburtstag |
| Koppatsch, Christa  | 85. Geburtstag | Leschmann, Gerda     | 80. Geburtstag  | <b>18.12.</b>        |                |
| Neumann, Johanna    | 85. Geburtstag | Brose, Reinhard      | 70. Geburtstag  | Heberlein, Margarete | 85. Geburtstag |
| Kutter, Edith       | 80. Geburtstag | Hesse, Gertraude     | 70. Geburtstag  | Kratzert, Jutta      | 85. Geburtstag |
| Krawczyk, Joachim   | 75. Geburtstag | <b>13.12.</b>        |                 | Weber, Gerda         | 80. Geburtstag |
| Kühn, Gottfried     | 75. Geburtstag | Oehmichen, Charlotte | 85. Geburtstag  | Illing, Ullrich      | 70. Geburtstag |
| Scheibe, Ilse       | 75. Geburtstag | Zielonka, Johann     | 85. Geburtstag  | Kühn, Hannelore      | 70. Geburtstag |
| Scheibe, Ingeborg   | 75. Geburtstag | Paech, Liesel        | 80. Geburtstag  |                      |                |
| Slowik, Manfred     | 75. Geburtstag | Resch, Gerda         | 80. Geburtstag  |                      |                |
| Weirauch, Christa   | 75. Geburtstag | Tschirch, Erika      | 80. Geburtstag  |                      |                |
| Wenzel, Monika      | 75. Geburtstag | Juras, Hans          | 70. Geburtstag  |                      |                |
| König, Marlene      | 70. Geburtstag | <b>14.12.</b>        |                 |                      |                |
| <b>09.12.</b>       |                | Schmidt, Martin      | 100. Geburtstag |                      |                |
| Fischer, Heinz      | 85. Geburtstag | Kurz, Käthe          | 94. Geburtstag  |                      |                |
| Kleiber, Hildegard  | 85. Geburtstag | Hartmann, Herta      | 93. Geburtstag  |                      |                |
| Melchior, Käthe     | 85. Geburtstag | Hansen, Dora         | 91. Geburtstag  |                      |                |
| Dr. Olesiak, Irena  | 80. Geburtstag | Fritsch, Walter      | 80. Geburtstag  |                      |                |
| Becker, Kurt        | 75. Geburtstag | Schiemann, Johannes  | 80. Geburtstag  |                      |                |

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

## ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstühlen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

**Schindler**  
Hausliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz  
• Häusliche Krankenpflege  
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe  
• Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

| Tag        | Datum      | Dienst habende Apotheke  | Telefon                |
|------------|------------|--|------------------------|
| Dienstag   | 04.12.2012 | Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und<br>Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7 | 314050<br>035823 86568 |
| Mittwoch   | 05.12.2012 | Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor   | 412080                 |
| Donnerstag | 06.12.2012 | Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144  | 850525                 |
| Freitag    | 07.12.2012 | Engel-Apotheke, Berliner Straße 48   | 764686                 |
| Samstag    | 08.12.2012 | Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100  | 7658-0                 |
| Sonntag    | 09.12.2012 | Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20  | 312755                 |
| Montag     | 10.12.2012 | Hirsch-Apotheke, Postplatz 13  | 406496                 |
| Dienstag   | 11.12.2012 | Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2  | 3851-0                 |
| Mittwoch   | 12.12.2012 | Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)  | 382210                 |
| Donnerstag | 13.12.2012 | Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a   | 407226                 |
| Freitag    | 14.12.2012 | Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106  | 736087                 |
| Samstag    | 15.12.2012 | Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6   | 421140                 |
| Sonntag    | 16.12.2012 | Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und<br>Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15            | 407440<br>035828 72354 |
| Montag     | 17.12.2012 | Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60   | 878363                 |
| Dienstag   | 18.12.2012 | Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2  | 406752                 |

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 15.12.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet am **04.12. und 05.12.2012** statt. Beginn ist jeweils um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über

den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den Lkw-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **06.12., 07.12., 11.12., 13.12., 17.12.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und An-

meldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) am **20.12.2012** durch. Beginn ist um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe.

Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

**Montag**  
Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

**Mittwoch, 05.12.12**

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

**Donnerstag, 06.12.12**

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

**Freitag, 07.12.12**

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Judenstraße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

**Montag, 10.12.12**

Bäckerstraße, Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbin-

straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

**Dienstag, 11.12.12**

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

**Mittwoch, 12.12.12**

Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hans-Beimler-Straße, Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Lessingstraße

**Donnerstag, 13.12.12**

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbu-

ser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

**Freitag, 14.12.12**

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

**Montag, 17.12.12**

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

**Dienstag, 18.12.12**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

**nächster Termin: 6. Dezember 2012**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt  
und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/Such-  
dienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/  
-453

## Blutspendetermine

Mittwoch, 12.12.2012,  
von 08:30 bis 12:00 Uhr

Jägerkaserne (Technisches Rathaus),  
Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350

### Öffnungszeiten Blutspendezentrale, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch +  
Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr  
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

24.12. 09:00 - 12:00 Uhr  
26.12. 13:00 - 16:00 Uhr

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer  
Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Ina Rueth,  
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,  
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,  
Fax 671441, Internet: <http://www.goerlitz.de>,  
E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)  
Verantwortlich für Druck, Anzeigen-  
und Abonnementannahme sowie den Anzeigen-  
teil ist: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 48 91 55,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Andreas Barschtipan  
Anzeigenannahme/Beilagen:  
Herr Falko Drechsel,  
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,  
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22  
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist  
der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare  
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den  
ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung  
der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des  
Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt  
der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis  
von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Ver-  
sand) über den Verlag bezogen werden.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 4. bis 19. Dezember

(außerhalb der regulären Öff-  
nungszeiten der Tierarztpraxen -  
Konsultation nur nach vorheriger  
telefonischer Anmeldung)

**04.12. - 07.12.2012**

DVM R.Wießner, Görlitz, Rauschwalder  
Straße 65, Telefon: 03581 314155  
oder 03581 401001

**07.12. - 14.12.2012**

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstra-  
ße 45, Telefon: 03581 405229 oder 0160  
6366818

TÄ J. Kipke, Vierkirchen, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 46937  
oder 015116612948

**14.12. - 18.12.2012**

TAM. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011  
oder 0172 3518288

